

SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 1. Oktober 2008
Nummer 40



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 01.10.

“Kühl, klar und sauber” - Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgung, Deutschlands größte Fernwasserversorgung, Anmeldung bei der Tourist-Information (mit Pers. Ausweis) bis 12.00 Uhr erforderlich
17.30 Uhr JRK, Treffen im JRK-Raum
17.45 Uhr DLRG, Jugendschwimmtraining, Abfahrt an der Turn- und Festhalle

Freitag, 03.10.

9.00 Uhr Heimatlieder Sängerbund
Treffen im Seehof
20.00 Uhr Yachtclub, Infoveranstaltung im Clubhaus Westhafen

Sonntag, 05.10.

14.30 Uhr Sipplinger Steiluferlandschaft erleben: “Zu Besuch in der Mosterei Gobs”. Treffpunkt an der Mosterei Gobs

Montag, 06.10.

15.00 Uhr DRK-Seniorengymnastik in der Turnhalle
17.30 Uhr Boccia-Abend für jedermann unter Anleitung, Boccia-Bahn an der Uferpromenade

Mittwoch, 08.10.

“Kühl, klar und sauber” - Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgung, Deutschlands größte Fernwasserversorgung, Anmeldung bei der Tourist-Information (mit Pers. Ausweis) bis 12.00 Uhr erforderlich
17.45 Uhr DLRG, Nachwuchsschwimmen im Hallenbad Salem, Abfahrt an der Turnhalle
20.00 Uhr Sitzung des Gemeinderats im Bürgersaal des Rathauses



DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Gemeindekasse und Kämmerei geschlossen

Wegen einer Fortbildungsveranstaltung im Zusammenhang mit der Umstellung des gesamten EDV-Programms der Finanzverwaltung sind die Kämmerei und die Gemeindekasse in der Kalenderwoche 41 vom 06.10.2008 - 10.10.2008 geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.

Einbringung von Erosionsschutz im Bereich des Kulturdenkmals “Pfahlbausiedlung Sipplinger-Osthafen”

Im Bereich der Flachwasserzone östlich des Hafens von Sipplingen befindet sich eine der bedeutendsten urgeschichtlichen Pfahlbaustationen am deutschen Bodenseeufer. Sie wurde um 1865 entdeckt und bereits damals als eine der größten Ufersiedlungen am Bodensee erkannt. 1929/30 fand im Bereich des heutigen Hafens eine erste Forschungsgrabung in einem Caisson statt. Seit Beginn der 1980er Jahren erfolgte durch das Landesdenkmalamt eine systematische Bestandsaufnahme, an die sich 1998/99 eine von der Thyssen Stiftung unterstützte Forschungsgrabung anschloss. Durch eine Analyse der Jahringbreiten der Holzpfähle (Dendrochronologie) war es möglich eine Besiedlung während der Jungsteinzeit ab 3919 v. Chr. nachzuweisen, die mit Unterbrechungen bis 2417 v. Chr. andauerte. Dabei wurden ca. 20 verschiedene

Dörfer nacheinander errichtet, auch eine spätbronzezeitliche Dorfanlage um 934-933 v. Chr. ist nachgewiesen. Der Erhaltungszustand der teilweise bis zu zwei Meter mächtigen steinzeitlichen Siedlungsoberflächen (Kulturschichten) ist hervorragend. Die Schichtenfolge von Sipplingen ist für das gesamte Alpenvorland grundlegend, was die Entwicklung steinzeitlicher Kulturen sowie ihrer Umwelt und Wirtschaft anbelangt.

Der Pfahlbau “Sipplingen-Osthafen” ist von überragender landeskundlicher und wissenschaftlicher Bedeutung, es handelt sich um ein Kulturdenkmal nach § 22 des Denkmalschutzgesetzes. Als Folge fortschreitender Erosion der Flachwasserzone sind allerdings große Bereiche dieses Kulturdenkmals von der Zerstörung bedroht.

Das Landesamt für Denkmalpflege plant deshalb, nachdem mit Schreiben vom 15.9.08 vom Landratsamt Bodenseekreis die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt wurde (Az.: 24-692.22 sw), die Einbringung eines wirksamen Erosionsschutzes, der weitere Abspülungen verhindern soll. Es ist dies eine Maßnahme zur Erhaltung des Denkmalbestandes. Das Gelände liegt in der dem Land gehörenden Flachwasserzone des Bodensees.

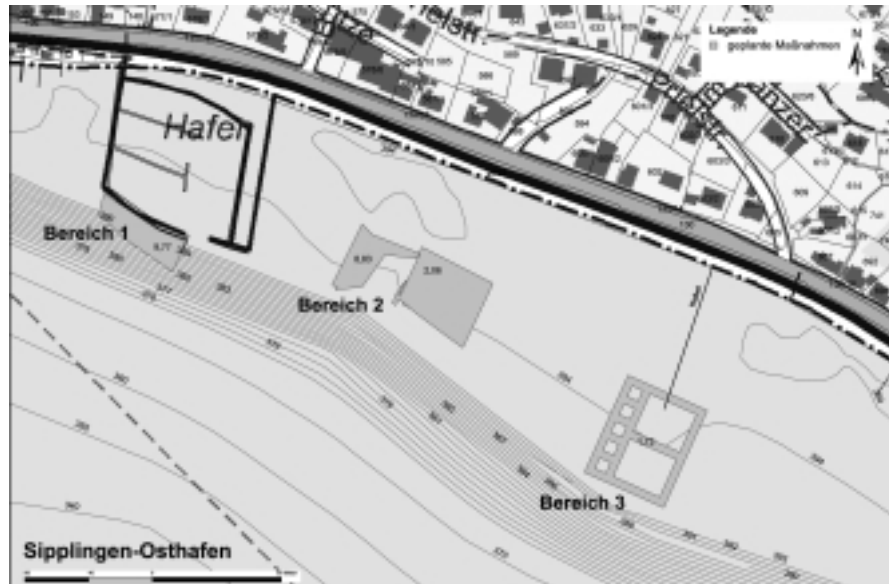
Auf den im Plan eingetragenen Testflächen soll der Seeboden mit einer 15-25 cm dicken Kiesschicht abgedeckt werden. Auf diese Weise soll der Seeboden vor weiterer Abspülung geschützt werden. In Abhängigkeit vom Wasserstand wird der Kies von einem vor der Halde ankernden Kiestransportschiff auf ein Spezialponton verladen und vor Ort durch eine Jalousiekonstruktion flächendeckend versenkt. Die Maßnahmen, deren Durchführung pro Testfläche jeweils etwa 2 - 3 Tage dauert, werden voraussichtlich von Anfang Oktober bis 10. November bzw. Mitte März bis Ende April durchgeführt.

Die Maßnahme dient dem Erhalt von Kulturdenkmälern. Sie ist von öffentlichem In-

teresse und mit Anlagen des Gewässerschutzes vergleichbar. Weiter dient sie der Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse zur nachhaltigen Behandlung der Flachwasserzone. Das Limnologische Institut der Universität Konstanz und das Seenforschungsinstitut Langenargen beteiligen sich an der Durchführung der Maßnahme. Die Finanzierung soll im Rahmen eines EU-INTERREG IV Projektes sowie mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg erfolgen.

Landesamt für Denkmalpflege

Dr. Bodo Dieckmann



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfall Notruf 112
Kommandant 5343
Polizei Notruf 110
Polizei Überlingen 8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)
Telefon: 07541/1 92 96
Fax: 07541/80 93 6
(auch Gehörlosen-Fax)
Rettungsdienst Bodenseekreis 1 92 22 ohne Vorwahl
Krankentransport 19222
Krankenhaus Überl. 94770
Sozialstation Überlingen 95320
Dorfhelferinnenstation
Frau Vogler 62287
Malteser-Hilfsdienst 97 09 70
Kath. Pfarramt
Sipplingen 63220, 60636
Ev. Pfarramt
Ludwigshafen 07773/5588

Weißer Ring Bodenseekreis
K.-H. Jumpertz 07556/96 63 62

EnBW (früher Badenwerk)
Service-Telefon 07461/70 90
Störung 0800/3 62 94 77
Gas- u. E-Werk Singen,
Störung 0800/7750007
Wasserversorgung
Störung 83 31 31
Abfallwirtschaftsamt
Friedrichshafen
07541/204-51 99

Probleme mit der Müllabfuhr??
Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung:
Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.
Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH,
Tel. 07541/40 10 93

Gelber Sack-Abholung
Fa. Alba
Tel. 07541/2 33 94

Papiercontainer
Fa. Stark
Tel. 08382/79091

**Telefonverzeichnis
Hauptverwaltung-Grundbuchamt**
Bürgermeister Neher 8096-20
Ratschreiber Sulger 8096-22
Frau Adams 8096-30
**Friedhofswesen, Zentrale,
Redaktion Gemeindeblatt**
Frau Biller 8096-0
**Finanzverwaltung,
Rentenangelegenheiten**
Herr Geßler 8096-25
Gemeindekasse
Frau Regenscheit 8096-28
Steueramt
Frau Sinner 8096-26
**Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt,
Sozialamt, Standesamt**
Frau Wochner 8096-23
Tourist-Info im Bahnhof
Zentrale 9 49 93 70
Frau Ott 949937-12
Frau Bonauer 94 99 37 11
Bauhof 8096-31
Kindergarten 1096
Grund- u. Hauptschule 915526
Hafenanlage West 65312

Faxanschlüsse:
Rathaus 8096-40
Tourist-Info 3570
Grund- und Hauptschule 915527
e-mail-Anschlüsse
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de
Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de
Schule:
GHS-Sipplingen @t-online.de
Kindergarten:
kiga.sipplingen@kabelbw.de
Internet: http://www.sipplingen.de

**Ärztlicher
Notdienst**
94770 und 19222

**Zahnärztlicher
Notdienst**
01805/91 16 20

Freitag, 03.10.
Löwen-Apotheke
Maurus-Betz-Str. 2
Überlingen
Tel. 07551/94 47 77

Samstag, 04.10.
Apotheke Owingen
Hauptstr. 26 a
Owingen
Tel. 07551/6 66 68

Sonntag, 05.10.
Apotheke Dr. Braun
Hauptstr. 6
Stockach
Tel. 07771/93 49-0

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen
Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar:
Bernd Neudörfer 0175/2 40 90 40 oder 07551/6 81 46
Christine Thiel 0174-4070085
Georg Kuhn 07551/27 02
Manuela Müller 0176 - 52053033
Andrea Regenscheit 0160/7 35 93 96
Petra Ehrle 07551/12 26

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Herausgeber:
Gemeinde 78354 Sipplingen
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt
Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40
e-Mail: info@primo-stockach.de
Internet-Adresse: www.primo-stockach.de

Fahrt zum Europäischen Parlament und nach Straßburg mit der überparteilichen Europa-Union, Kreisverband Bodenseekreis am 23.10.2008

Die überparteiliche Europa-Union möchte die Bürger mit Europa und der EU in engen Kontakt bringen. Deshalb organisieren wir eine Fahrt zum Sitz des Europaparlaments im elsässischen Straßburg. Neben dem Besuch des eindrucksvollen Gebäudes und dem Beiwohnen einer Plenardebatte besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Mitglied des Europäischen Parlaments, Rainer Wieland aus Baden-Württemberg. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die eindrucksvolle elsässische Metropole Straßburg anzuschauen. Die Fahrt beginnt am Abfahrtsort Friedrichshafen um 7.00 Uhr, Markdorf um 7.20 Uhr und Überlingen um 7.40 Uhr. Gegen 21.00 Uhr werden wir wieder im Bodenseekreis eintreffen.

Die Fahrt wird von europakundigen Studenten der Zeppelin University aus Friedrichshafen begleitet. Dadurch können auch während der Fahrt europäische Themen angesprochen werden.

Der Fahrpreis beträgt 28 Euro für Nicht-Mitglieder und 23 Euro für Mitglieder. Anmelden können Sie sich unter der Telefonnummer 07532/43 00 12 (Gemeinde Hagnau) oder bei Herrn Blümcke, Tel. 07532/80 81 23 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen!). Im Preis enthalten sind der Fahrpreis und eine offizielle Stadtführung in Straßburg. Verpflegung übernimmt jeder Reisende selbst.

Auf möglichst viele Mitreisende freut sich Ihr Kreisverband der überparteilichen Europa-Union im Bodenseekreis

Ummeldung und Anmeldung in Sipplingen

Wer sich innerhalb von Sipplingen ummeldet oder sich neu in Sipplingen anmeldet, wird gebeten eine Kopie des Mietvertrages vorzulegen.

Für evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 80 96-23).

Im Fundamt wurde abgegeben:

1 Lesebrille

Nähere Informationen unter Tel. 80 96 20



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Am **Mittwoch, dem 08. Oktober 2008**, findet um **20.00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
3. Sanierung "Ortskern Sipplingen"
 - Vorstellung der Ergebnisse der Grob-analyse
 - Vorbereitung der Antragstellung
4. Arbeitsvergaben
5. Annahme von Spenden
6. Baugesuche
 - a) Neubau einer Garage,
Flst. Nr. 332/1, Kleine Steig
7. Verschiedenes

Anselm Neher
Bürgermeister



TOURISTIK- INFOS

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Oktober

Mo. - Do., 09.00 - 12.00 und
15.00 - 17.00 Uhr
Fr., 09.00 - 12.00 Uhr

ab November

Mo. - Fr., 09.00 - 12.00 Uhr

Eintrag im neuen Bett & Bike-Verzeichnis 2009

Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Baden-Württemberg) entwickelte vor über 10 Jahren die Qualitätsauszeichnung Bett & Bike für radfahrerfreundliche Gastbetriebe.

Gemeinsam mit der TMBW (Tourismusmarketing Baden-Württemberg) möchte der ADFC den Gastgebern in der Region nun ein attraktives Angebot machen: ein Eintrag im neuen Bett & Bike-Verzeichnis 2009!

Die Aufnahme ist noch bis zum 31.10.08 möglich und beinhaltet folgende Leistungen:

- Eintrag im bundesweiten, kostenlosen Bett & Bike-Übernachtungsverzeichnis (Auflage ca. 100.000 Exemplare)
- Eintrag unter www.bettundbike.de
- kartografische Darstellung im ADFC-Tourenportal; Einbindung in das vorhandene Streckennetz.

Nähere Informationen mit Preisangaben erhalten Sie bei uns in der Tourist-Information.



SENIOREN- NACHRICHTEN

Voranzeige

Herr Dr. Wetzel hat sich erfreulicherweise bereit erklärt im Oktober hier bei uns in Sipplingen einen Vortrag über die wichtigen Themen **Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung** zu halten.

Näheres, wie Termin und Vortragsort folgt später.

Ökumenischer Seniorenkreis Sipplingen
Organisation: Jolande Schirmeister



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Frau Erika Potthoff,
Rathausstr. 14
zum 84. Geburtstag am 03.10.*

*Herrn Ulrich Widenhorn,
Klosterstr. 3
zum 77. Geburtstag am 04.10.*



BEHÖRDEN- INFOS



Bundesagentur für Arbeit -
Agentur für Arbeit Konstanz

Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen

Nächster Termin: Dienstag, 7. Oktober
Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Konstanz, Gabriele Linnenweber, bietet regelmäßig am ersten Dienstag eines Monats eine Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen an. Die nächste Veranstaltung findet am Dienstag, den 7. Oktober, von 14 bis 16 Uhr statt.

Gabriele Linnenweber berichtet über alles Wissenswerte rund um den Wiedereinstieg von Frauen in das Berufsleben. The-

men sind der Arbeitsmarkt für Frauen, Wege zum Wiedereinstieg und Hilfen der Agentur für Arbeit.
Die Veranstaltung findet im Raum 113 in der Agentur für Arbeit Überlingen in der Friedhofstraße 30, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neues Online-Portal
www.planet-beruf.de gestartet
Das Online-Portal www.planet-beruf.de soll Jugendliche zielgruppengerecht bei ihrer Berufswahl-Entscheidung fördern. Es bietet neben vielfältigen Informationen ein interaktives Selbsterkundungsprogramm und löst damit den bisherigen Auftritt „MACH'S RICHTIG“ ab.

„Ob der Start ins Berufsleben erfolgreich verläuft, hängt vor allem von der richtigen Berufswahl ab“, umschreibt Dirk Engelsking, Teamleiter der Berufsberatung/U25 das generelle Ziel von **www.planet-beruf.de** und ermutigte die Jugendlichen zur aktiven Berufswahl.

www.planet-beruf.de bietet für jeden Jugendlichen die Möglichkeit in 15 bis 45 unterhaltsamen Minuten online herausfinden, wo seine besonderen Stärken und Interessen liegen und welche Berufe besonders gut zu seinem persönlichen Profil passen. Eine komplexe Datenbank filtert aus einem Pool von 478 Berufen die jeweils passenden Kategorien heraus und bietet somit konkrete Hilfe bei der Auswahl passender Berufe.

Begleitet wird die Einführung von **www.planet-beruf.de** von einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Berufsberatung und den Schulen. Dirk Engelsking: „Wir wollen zusammen mit den Lehrern die Schüler dafür sensibilisieren, wie wichtig die frühzeitige und konsequente Auseinandersetzung mit dem Thema Berufswahl ist und ihnen die Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit nahebringen.“

Deutsch-schweizerische Rentenberatung vor Ort: Konstanz

Die Deutsche Rentenversicherung und Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in der Schweiz bieten auch dieses Jahr wieder grenzüberschreitende Informationen zur Rente an.

Angesprochen sind alle, die Beiträge zur gesetzlichen deutschen und schweizerischen Rentenversicherung einbezahlt haben.

Auf diesen Internationalen Sprechtagen erteilen Experten beider Länder kostenlos Auskünfte zum jeweiligen nationalen Recht und zu den zwischenstaatlichen Auswirkungen. Zu dem Sprechtag am 15.10.2008, 08.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr, in Konstanz.

Landratsamt für den Landkreis Konstanz, Benediktinerplatz 1 (kleiner Sitzungssaal, 1. OG)

laden wir ein. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Anmeldung unter 07531/80 06 48.

Bringen Sie zum Sprechtag bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit.

Ein weiterer Sprechtag ist in diesem Jahr in Konstanz am 10.12. Dieser wird gesondert angekündigt.

Ihre Rentenversicherungsträger



INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT



Die Süßen vom Bodensee e.V.

Diabetes Selbsthilfegruppe Überlingen

Die Süßen vom Bodensee e. V. - Diabetes Selbsthilfegruppe Überlingen laden ein zum Gesprächsabend am

07. Oktober 2008, um 19.30 Uhr

im evang. Pfarrhaus, Grabenstraße. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder kommen (selbstverständlich sind auch alle anderen, welche das Thema Diabetes interessiert, eingeladen). Auch im Internet sind wir zu finden: **www.diabetes-web-ueberlingen.de**



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Spruch der Woche

Die Bäume verlieren ihr Laub nicht - sie blättern nur um

Günther Schatzdorfer

Badische Jäger Überlingen e. V. Arbeitskreis Schwarzwildbejagung

Hinweise für Jäger und Landwirte zur Erleichterung der Jagd und zur Minimierung der Schwarzwildschäden

In den letzten Jahren ist die Bejagung des

Schwarzwilds zunehmend schwieriger geworden. In den milden Wintern hat der Schnee zum Aufspüren des Schwarzwilds und zur nächtlichen Ansitzjagd gefehlt. Der Schwarzwildbestand hat daher erheblich zugenommen, in der Folge auch die Schwarzwildschäden in der Landwirtschaft. Diese Entwicklung liegt weder im Interesse der Jäger noch der Landwirte. Die Schwarzwildbestände müssen daher unbedingt auf eine vertretbare Größe reduziert werden.

Dies gelingt nur, wenn Jäger und Landwirte vertrauensvoll zusammenarbeiten. Die folgenden Hinweise können helfen, die Jagd auf das Schwarzwild zu erleichtern und dessen Schäden zu minimieren.

I. Was können Jäger und Landwirte gemeinsam tun?

Sie sollten als erstes miteinander ins Gespräch kommen. **Der Jäger** informiert z. B. den Landwirt über festgestellte Wildschäden, geplante Schutzmaßnahmen (Einzäunungen), Vergrämungsmaßnahmen, geplante Jagdeinrichtungen, oder anstehende Jagden (Drückjagden; Maisjagden; Ansitzjagden).

Der Landwirt sollte den Jäger über die von ihm festgestellten Wildschäden, Beschädigungen an Schutzzäunen, geplante Saattermine bei besonders gefährdeten Kulturen (z. B. Mais) und die bevorstehenden Erntetermine informieren. Nach Abschluss der Ernte sollte gemeinsam das Feld wegen etwaiger Ernterückstände und deren Beseitigung besichtigt werden und die geplante Neubestellung (Termin, Frucht) besprochen werden.

II. Was kann der Landwirt zur Schadensverhütung und -minderung tun?

Der Landwirt kann mit zahlreichen Maßnahmen zur Schadensverhütung oder -minderung beitragen. Nach der gängigen Rechtsprechung ist er dazu im zumutbaren Rahmen auch verpflichtet, wenn er seinen Anspruch auf Wildschadensausgleich nicht schmälern möchte.

Besonders gefährdet durch Schwarzwild sind Maiskulturen, vor allem die großen Schläge, in denen sich das Schwarzwild gut verstecken kann. Der Landwirt sollte daher dem Jäger Bejagungsmöglichkeiten verschaffen, z. B. dadurch, dass er bei an Wald angrenzenden Feldern zwischen Wald und Maisfläche eine Abstandsfläche von 5 - 10 m Breite anderweitig nutzt, so dass dort eine Bejagung des Schwarzwilds möglich ist. Im Hinblick auf die EU-Prämien sind im „Gemeinsamen Antrag“ diese Flächen feldbezogen für Bejagungszwecke als „Ackerrandstreifen“ (Größe bis 0,1 ha) oder als „aus der Produktion genommen“ (Größe über 0,1 ha) zu deklarieren.

Bei sehr großen Maisschlägen (über 5 - 6 ha) sollte der Landwirt eine Unterteilung des Schlages durch einen Getreidestreifen bereits vor der Einsaat bedenken. Bewährt hat sich eine Beizung des Maissaatguts mit Mesuröl. Sollte es dennoch unmittelbar nach der Aussaat zu Wildschäden

kommen, ist eine Nachsaat zu prüfen, um den Schaden zu minimieren. Ab der Milchreife der Maiskörner sind die Felder regelmäßig auf Wildschäden zu kontrollieren. Diese und sonstige Hinweise auf eingewechseltes Schwarzwild sind dem Jagdpächter zu melden, damit er Schutzmaßnahmen und Jagdmöglichkeiten prüfen kann. Das gleiche gilt bezüglich der Erntetermine.

Ernterückstände (Maiskolben) dürfen nicht untergepflügt werden, da dies zu Folgewildschäden führt, weil die Sauen die Kolben im neu bestellten Feld ausgraben. Ernterückstände können durch Wildschäden entstehen, weil die Maiskolben von der Erntemaschine nicht vom Boden aufgenommen werden. Die Rückstände können aber auch Folge eines unzureichenden Maschineneinsatzes sein, so zum Beispiel bei Maisschlägen an Hanglagen, wenn bei der Aussaat der Stossreihenabstand nicht mit der Unterteilung des Erntegerätes übereinstimmt. Dann kann es in Extremfällen zum Niederwalzen einzelner Reihen kommen. Für solche Ernterückstände und ihre Beseitigung ist der Landwirt verantwortlich (Pflicht zur Schadensminimierung). Das Abräumen von Ernterückständen, die Folge von Schwarzwildschäden sind, sollte dem Jäger ermöglicht werden.

Bei großflächigen Ernterückständen ist zu prüfen, ob eine Bestellung des Feldes mit Sommerfrucht im nächsten Frühjahr möglich ist. Dann könnte auf diesem Feld im Herbst und Winter die Ansitzjagd versucht werden. Mit dem verbleibenden Maisstroh (Schneeersatz) könnte der Jäger bei mond hellen Nächten erfolgversprechend auf das Schwarzwild ansitzen. Wenn trotz Ernterückstände Winterfrucht ausgesät werden soll, muss die Bodenbearbeitung pfluglos erfolgen, damit die Ernterückstände an der Oberfläche bleiben. So kann das Schwarzwild die Rückstände, ohne große Schäden zu verursachen, aufnehmen.

Erhebliche Schäden können auch auf Wiesen und Weiden entstehen, weil dort das Schwarzwild nach eiweißreicher Nahrung wühlt. Die Wiesen sollten regelmäßig gemäht oder gemulcht werden, damit sich im Altgras keine Mäuse einnisten.

Die Mehrkosten für die schadensmindernde Bewirtschaftung und Bejagungserleichterungen sollten sich der Jagdpächter und der Landwirt solidarisch teilen.

III. Was kann der Jäger tun?

Er muss vor allem intensiv jagen, mit allen zulässigen Jagdmethoden. Hierzu gehören vor allem gemeinsame, revierübergreifende Bewegungsjagden im Herbst und Winter. Diese müssen bei fehlendem Schnee notfalls auch öfters und auf Verdacht durchgeführt werden.

Auch wenn sich der Jagderfolg nicht immer einstellt, dürfen wir Jäger nicht nachlassen. Wir haben schließlich eine wichtige Aufgabe übernommen, nämlich die

Wildbestände so zu regulieren, dass Wildschäden weitgehend vermieden werden. Dieses Ziel können wir jedoch am besten in guter Zusammenarbeit mit den Landwirten erreichen.

Hartmut Kohler, BJÜ

DIE BLHV-LANDFRAUEN INFORMIEREN!

Der LandFrauenverband Südbaden bietet am 08.11.2008, von 9.30 - 17.00 Uhr, ein Tagesseminar zum Thema „Kommunalpolitik - wie geht das eigentlich?“ in der Caritas-Akademie in Freiburg an. Das Seminar will interessierte Frauen motivieren und ihnen den Einstieg in die Kommunalpolitik erleichtern. Sabine Schlager, Referentin für politische Bildung, vermittelt grundlegende Informationen über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Kommune und den Ablauf von Entscheidungsprozessen.

Es gibt die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen politisch aktiven und interessierten Frauen. Teilnahmegebühr: 20,00 Euro für Mitglieder im LandFrauenverband, 35,40 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldung beim Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden: Tel. 0761-2 71 33 27, Mail: landfrauenverband@blhv.de

Die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis informiert:

Einladung zum Workshop „Frauen führen bewusst in die Zukunft“

Für viele Frauen gehört heute die eigene Berufstätigkeit zur Lebensplanung, genauso selbstverständlich wie für Männer. Noch nie gab es so viele gut ausgebildete und hoch motivierte Frauen wie heute und unsere Region braucht diese Frauen.

Die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis unterstützt deshalb die seit 2005 landesweit stattfindenden Frauenwirtschaftstage; dieses Jahr mit dem Workshop „Frauen führen bewusst in die Zukunft“, der an Frauen aller Berufs- und Altersgruppen sowie interessierte Männer gerichtet ist. Ziel des Workshops ist es, Frauen zu motivieren, ihre Ressourcen zu aktivieren und spielerisch lösungsorientiertes Handeln zu üben. Dabei wird mit einer breiten Palette von Instrumenten gearbeitet, wie etwa erlebnisorientierte Arbeitsmethoden oder interaktives Arbeiten. Der Workshop findet im Rahmen der Frauenwirtschaftstage am 16. Oktober 2008, von 10.00 bis 17.00 Uhr, in den Räumlichkeiten der Volksbank eG in Überlingen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel. 0171/9 86 94 77 oder p@im-wandel.com.

Pflegen Helfen Beraten

Die Caritas Sozialstation informiert Die ersten Schritte

Die ersten Schritte, wenn Sie ambulante Kranken- oder Altenpflege für sich oder Ihre Angehörigen benötigen.

Wir helfen und unterstützen Sie, wir sind da wenn Sie uns brauchen. Dies wird z.B. notwendig bei schwerer Krankheit, nach einem Krankenhausaufenthalt oder weil Sie einfach die eine oder andere Unterstützung im Alltag benötigen.

Unsere Pflegedienstleiterin kommt auf Wunsch zu Ihnen nach Hause, bespricht mit Ihnen die notwendigen Hilfeleistungen, die Beschaffung von Pflegehilfsmitteln, spricht gegebenenfalls mit Ihrem Hausarzt, informiert Sie über die Kosten Ihrer Pflege- und Krankenkasse.

Wenn Sie Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen wollen, helfen wir Ihnen bei der Antragstellung und der Einstufung durch den Medizinischen Dienst der Kassen. Denn nur wenn ein Antrag gestellt ist und der Medizinische Dienst die Pflegebedürftigkeit bescheinigt, können Sie mit Leistungen aus der Pflegeversicherung rechnen.

Unterstützung der Angehörigen bei der Pflege, Beratung nach dem Pflegeversicherungsgesetz nach § 37 Abs. 3, auch hier sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie.

Wir unterstützen Sie bei allen weiteren Formalitäten.

Unterstützung und Pflege zu Hause sind Vertrauenssache.

Bei Beratungs-, Informations- und Hilfebedarf wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Pflegedienstleiterin, Frau Ulrike Auer.

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich, rufen Sie uns an:

**Sozialstation Überlingen e.V.,
Alte Nußdorfer Str. 1, 88662 Überlingen
Telefon: 07551/95 32-0,
Telefax: 07551/95 32-25**



**KIRCHLICHE
NACHRICHTEN**



Seelsorgeeinheit Sipplingen

mit den Gemeinden
**St. Pelagius, Bonndorf
St. Bartholomäus, Hödingen
St. Peter und Paul, Nesselwangen
St. Martin, Sipplingen**

**Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestr. 38,
78354 Sipplingen, Tel. 07551/63220**

Pfarrbüro
Seestrasse 38, 78354 Sipplingen
Tel. 07551/63220, Fax.-/ 60636
Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag von
10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstagmittag von
15.00 bis 17.00 Uhr
Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir
bitten um vorherige Terminvereinbarung):
Mittwochs
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen
Donnerstags
ab 11.00 Uhr Pfarrhaus Nesselwangen
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen
ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Bonndorf

Donnerstag, 02.10.2008

Sipplingen
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Heilige Messe
(für verstorbene Eltern der Familien Ross-
deutscher/Biller; Helene Thinius; Erna
und Franz Schirmeister)

Freitag, 03.10.2008 (Herz-Jesu-Freitag)

Sipplingen
18.30 Uhr Heilige Messe mit Anbetung

Samstag, 04.10.2008

Vorabend zum 27. Sonntag im Jahres-
kreis (Ev: Mt. 21,33-44)
Sipplingen
18.00 Uhr Heilige Messe und **25-jähriges
Jubiläum der Frauengemeinschaft**
(Ernst Höfler; Franz und Anna Widenhorn)

Sonntag, 05.10.2008

27. Sonntag im Jahreskreis
(Ev: Mt. 21,33-44)
Bonndorf
9.00 Uhr Heilige Messe und **Erntedank**
(Für: Walter Gundelsweiler und Angehörige;
Familie Stocker; Familien Exner/Thome;
Willi Schmotzle und verstorbene Angehörige;
Frida und Bruno Hipper)
Nesselwangen
10.30 Uhr Heilige Messe und **Erntedank**
(Jahrtag für Josef Frei; Franz Engesser)

Dienstag, 07.10.2008

Sipplingen
18.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Sipplingen:

Laudato si

Wir treffen uns am Donnerstag, dem
02.10.08, um 20.00 Uhr zur Chorprobe im
Pfarrheim.
Herzliche Grüße, Bernadette Widenhorn

Minichor:

Unsere nächste Probe findet am 01. Okto-
ber 2008, um 17.30 Uhr, im Pfarrhaus in
Hödingen statt.
Die Sipplinger treffen sich um 17.10 Uhr
am Rathaus.

An alle Gruppen

Ihr Lieben, es ist soweit. Wir können das
Pfarrheim zum Jubiläum der Frauenge-

meinschaft beziehen. Aber zuvor ist
Teamarbeit gefragt. Wir treffen uns am
**Donnerstag, dem 02. Oktober 08, um
15.00 Uhr** zur großen Putzaktion und bit-
ten von jeder Gruppierung 2-3 Personen
um Mithilfe. (Wenn möglich, bitte Eimer
und Putztuch mitbringen.)

Katholische Frauengemeinschaft

Wie schon angekündigt, feiern wir am
4. Oktober das 25-jährige Bestehen der
Frauengemeinschaft. Der Festgottes-
dienst ist um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche
St. Martin. Erfreulicherweise können wir
anschließend unseren Festakt im neu re-
novierten Pfarrheim durchführen. Alle ge-
ladenen Gäste, Mitglieder, Freunde, Gön-
ner und Kirchenbesucher, die gerne mit
uns feiern, sind herzlich zu unserer Feier-
stunde eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Das Team

Liebe Tischmütter der letztjährigen Erstkommunikanten

Wir vermissen Tücher und bitten euch
dringend, falls ihr noch welche habt, diese
im Pfarrbüro abzugeben. Vielen Dank.

Altenwallfahrt nach Birnau

Wallfahrt kommt von wallen, in eine be-
stimmte Richtung unterwegs sein. Das
könnte die Sehnsucht nach einem ge-
meinsamen Ziel, nach der Erfüllung eines
Herzenswunsches, der Ausstieg aus dem
grauen Alltag sein. Zu früheren Zeiten
klärte man alles, bevor man zur Wallfahrt
aufbrach, man verabschiedete sich von
der Familie, man bezahlte seine Schul-
den, ging zur Beichte, machte sein Testa-
ment, so beschrieb Regionaldekan Stefan
Ocker die Wallfahrt früher und heute bei
der Predigt zur Altenwallfahrt mit Rosen-
kranzgebet und heiliger Messe. Alljährlich
besuchen die vielen Altkreise des De-
kanates Linzgau dieses Ereignis im Juwel
unserer Heimat, der Basilika Birnau, das
von Pfarrer Allgaier aus Überlingen be-
stens organisiert wird. Die Senioren des
Altenkreises St. Nikolaus Überlingen und
des Ökumenischen Seniorenkreises
Sipplingen führen gemeinsam nach Bir-
nau.

Ein besonderes Geschenk für die Teilneh-
mer in der vollbesetzten Klosterkirche war
der erhebende Gesang von Bernadette
Widenhorn mit Helmut Widenhorn an der
Orgel, beide aus Sipplingen.
Die Überlinger und Sipplinger Senioren
genossen die gemeinsame Einkehr im
Gasthaus Löwen in Deisendorf bei lebhaf-
ten Gesprächen.

Ökumenischer Seniorenkreis der kath.
Seelsorgeeinheit und der Gemeinde Sipp-
lingen.

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf,
Espasingen, Ludwigshafen, Nessel-
wangen, Sipplingen und Wahlwies

Öffnungszeiten des Pfarramtes,
Mühlbachstr.7 in Ludwigshafen:
dienstags 9.00 - 12.30 Uhr;
donnerstags 9.00-12.30 Uhr
Tel. 07773-5588, Fax 07773-7919
e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de
homepage: www.ek-ludwigshafen.de

Samstag, 4. Oktober

19.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in
Wahlwies (Prädikant Butz)

Sonntag, 5. Oktober

9.15 Uhr: Gottesdienst in Ludwigshafen
(Prädikant Butz)
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in
Sipplingen (Prädikant Butz)
10.30 Uhr: ökumenische Kinderkirche in
der evangelischen Kirche in Wahlwies

Montag, 6. Oktober

9.30 Uhr: Mutter-Kind-Treffen im Jugend-
raum in Ludwigshafen

Dienstag, 7. Oktober

9.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal
in Sipplingen
14.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
im Seniorenhotel "Löwen"
15.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
im Haus "Silberdistel"
16.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
im Haus "Wilhelmine"
17.00-18.30 Uhr: Info zum "Kirchen-
dienst" im Johannes-Hüglin-Saal in Lud-
wigshafen
19.00 Uhr: Taizé-Singen in Ludwigshafen
zum Kennenlernen der Gesänge
20.00 Uhr: Abendandacht mit Gesängen
aus Taizé in Ludwigshafen

Mittwoch, 8. Oktober

15.00 Uhr: Treffpunkt zum Frauenkreis an
der Kirche in Ludwigshafen mit Fahrdien-
sten (von dort gehen wir gemeinsam nach
Sipplingen!)

Donnerstag, 9. Oktober

8.15 Uhr: Morgenlob in der Johanneskir-
che in Wahlwies
9.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal
in Sipplingen

Freitag, 10. Oktober

15.00-16.30 Uhr: Treffen der
"Häfler Früchtchen" - in Ludwigshafen

Samstag, 11. Oktober

9.30-12.30 Uhr: Konfirmandentreff in Lud-
wigshafen

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Ern-
tedankfest - mit Abendmahl in Ludwigsha-
fen (Lehrvikar Wurster) - anschließend
Erntedank-Eintopfessen im Johan-

nes-Hüglin-Saal. Der Erlös ist für unsere Patenkinder in Kenia. **Herzliche Einladung an alle!**

Erntedank-Gaben

Alle Gemeindeglieder, die gerne eine **Gabe für unseren Erntedankaltar** beisteuern können und wollen, sind herzlich darum gebeten ihre Spenden ab dem 10. Oktober vor dem Johannes-Hüglin-Saal abzulegen. Wir freuen uns auf einen bunten reichhaltigen Dankaltar aus der Mitte der Gemeinde.

„Kirchendienst“

Am **Dienstag, 7. Oktober** findet von **17.00-18.30 Uhr** im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen eine Einführung in den neu zu organisierenden Kirchendienst statt. Alle Interessierten, die sich vorstellen können in diesem Bereich regelmäßig oder auch gelegentlich mitzuarbeiten, sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Eintopfessen an Erntedank

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am **12. Oktober** in Ludwigshafen sind alle recht herzlich eingeladen zum gemeinsamen Eintopfessen zugunsten unserer Patenkinder in Kenia eingeladen. Schön, wenn sich recht viele Zeit nehmen.

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden,
Ihr Dirk Boch, Pfarrer

Neuapostolische Kirche Ludwigshafen

mit den Ortsteilen Bodman und Sipplingen

Sonntag, 05. Oktober

10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Mittwoch, 08. Oktober

20.00 Uhr Gottesdienst



DIE VEREINE BERICHTEN



DEUTSCHE-LEBENS- RETTUNGS- GESELLSCHAFT

Jugend

JUGENDSCHWIMMTRAINING

Das nächste Jugendschwimmtraining ist am **Mittwoch, 01.10.2008!** Mitmachen können Jugendliche ab ca. 9 Jahren, die bereits im Nachwuchsschwimmen waren. Das Schwimmen ist jeweils 14-tägig, von 18.00 - 19.30 Uhr, im Hallenbad Salem.

Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 17.45 Uhr.

NACHWUCHSSCHWIMMEN

Das nächste Nachwuchsschwimmen ist am **Mittwoch, 08.10.2008**. Mitmachen können Jugendliche ab ca. 6 Jahren, die schon schwimmen können oder im Schwimmkurs waren.

Das Schwimmen ist jeweils 14-tägig, von 18.00 - 19.30 Uhr, im Hallenbad Salem.

Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 17.45 Uhr.

Aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage: www.sipplingen.dlrg.de



DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN SIPPLINGEN

Liebe JRK-Kids,
zur nächsten Gruppenstunde am **Mittwoch, dem 01. Oktober**, bitten wir euch um vollzähliges Erscheinen, da wir ein Gruppenfoto machen wollen. Seid also alle um 17.30 Uhr im JRK-Raum im Alten Schulhaus. Gerne dürfen auch andere Kinder von 9 - 16 Jahren mal bei uns reinschnuppern.

Auf euer Kommen freuen sich eure Gruppenleiter



Fastnachtsgesellschaft SIPPLINGEN e.V.

Achtung Heimatliedersängerbund

Treffpunkt für alle, die an unserem Ausflug teilnehmen, am **Freitag, dem 03.10.2008**, um 9.00 Uhr, im **Seehof**.

Nicht wie ursprünglich vereinbart im Seehaus. Bitte beachten!



GESANGVEREIN HOHENFELS/SIPPLINGEN

Liebe Sängerinnen und Sänger,

nachfolgende Probetermine sind für den Oktober vorgemerkt:

Dienstag, 07.10.08:

Hauptchor von 19.30 - 21.30 Uhr

Dienstag, 14.10.08:

Hauptchor von 19.30 - 20.30 Uhr

Sing and Swing-Chor:

von 20.30 - 21.45 Uhr

Dienstag, 21.10.08:

Hauptchor von 19.30 - 21.30 Uhr

In den Herbstferien findet keine Probe statt.

Wer hat Lust bei uns mitzusingen? Wir würden uns über Verstärkung sehr freuen. Unsere Chorproben finden immer am Dienstagabend im Sänglerheim (alter Kindergarten bei der Kirche) statt. Der Hauptchor probt immer ab 19.30 Uhr, der Sing and Swing-Chor immer vierzehntägig ab 20.30 Uhr (an den „geraden“ Wochen). Schauen Sie doch einfach ganz unverbindlich bei uns vorbei. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Jutta Menner (1. Vors.), Tel. 07551/75 60

E-Mail: jutta@gv-sipplingen.de

Homepage: www.gv-sipplingen.de



HARMONIKA-FREUNDE SIPPLINGEN e.V.

Neue Anfängerkurse

Wir beginnen wieder mit neuen **Anfängerkursen für Akkordeon, Melodica und einer Grundausbildung für Tasteninstrumente**.

Interessenten haben die Möglichkeit, sich vorher ausführlich zu informieren: Über Einzel- oder Gruppenunterricht, die Wahl eines geeigneten Instruments (Leihgeräte sind vorhanden) und die vielen Möglichkeiten, die das gemeinsame Musizieren bietet.

Kommen Sie doch einfach montags, in der Zeit von 16.00 bis 19.30 Uhr, bei uns im Vereinsraum im alten Kindergarten vorbei. Gerne erhalten Sie auch Auskünfte durch unsere Vorsitzende Frau Gamisch, Tel. 07551/6 50 80.

Harmonika-Freunde Sipplingen e. V.

Neuer Kursbeginn

„Musikalische Früherziehung“

Unsere Welt ist voller Klänge und Geräusche. Kinder versuchen ihre natürliche Klangwelt, die sie umgibt, zu erlauschen. Somit besitzt jedes Kind die Fähigkeit, Musik zu erleben und ist in diesem Sinne auch musikalisch.

Auf diese „ursprüngliche Musikalität“ wird in der musikalischen Früherziehung eingegangen. Die Kinder sollen durch tanzen, singen und musizieren die Freude an der Musik erfahren.

Die „Musikalische Früherziehung“ wird von Frau Stadler, einer erfahrenen Musiklehrerin, erteilt, ist für die Altersgruppe von 4 bis 6 Jahren gedacht und findet **ab 15. Oktober, mittwochs, um 16.15 Uhr**, im Vereinsraum der Harmonika-Freunde Sipplingen e.V. (im alten Kindergarten) statt.

Information und Anmeldung sind dort jederzeit möglich. Gerne kann man zunächst unverbindlich an einer Schnupperstunde teilnehmen.

Fragen können auch mit Frau Stadler unter Tel. 07551/6 25 82 vor dem Kursbeginn geklärt werden.

Harmonika-Freunde Sipplingen e. V.



TURN-UND SPORTVEREIN SIPPLINGEN

B-Juniorinnen

Erster Sieg

TSV Sipplingen - Hattinger SV 7:1

Tore: Ruby (4) Cora, Mariel, Eigentor



Das nächste Spiel findet beim Tabellenführer in Bonndorf statt:
Samstag, 4.10., 13.00 Uhr FC Bonndorf - TSV Sipplingen



(Felix Bellgardt, Stefan Leibold, Tobias Kaiser, Julian Dick haben gerade das Ergebnis des WEB AWARDS erfahren)

Sensationeller 2. Platz beim German Web Award für www.teamgeist-2008.de A-Jugend SG Sipplingen sagt Danke an

alle, die uns ihre Stimme gegeben haben und alle Sponsoren!!!

Unsere Homepage hat einen sensationellen 2. Platz im Homepagewettbewerb geschafft. Damit haben wir die zweitbeste Homepage Deutschlands in der Kategorie Fun & Sport. Wir bedanken uns bei allen, die für uns gevotet haben. Ebenfalls bedankt sich die Teamgeist-Elf bei allen Sponsoren - Lakeparty als Hauptsponsor, Herrn Horn (Stukkateur Beirer), Fuhrparksysteme Leibold, Jörg Brand, Paul Grünvogel und allen Eltern, die uns mit ihren Spenden tatkräftig unterstützt haben und sich somit die Teamgeist-Elf in einem tollen neuen Freizeitoutfit präsentieren kann.

Ganz besonders haben wir uns über einen Brief der Sparkasse Sipplingen gefreut, die uns mit einem großzügigen Betrag zum 2. Platz gratuliert haben.

Als Fußballmannschaft einen Internet-Award zu erhalten

... ist eine tolle und nicht alltägliche Leistung. Herzlichen Glückwunsch Ihrer A-Jugend zu diesem Erfolg. Gerne unterstützen wir Sie für Ihre weitere Jugendarbeit mit einer Spende von

400,00 Euro.

Die Sparkasse Bodensee zeigt ihre regionale Verbundenheit auch durch die Würdigung und finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit. Diese oft ehrenamtlich geleistete Arbeit verdient umso mehr unsere Anerkennung und Unterstützung, da gerade in diesem Bereich die Gelder nicht mehr so umfangreich fließen, wie das notwendig wäre. Gerade Kreditinstitute, die nicht regional verbunden sind, kommen ihrer sozialen Verantwortung in diesem Bereich kaum oder gar nicht nach. Unsere Jugend braucht und verdient unsere tatkräftige Hilfestellung - die wir gerne und nachhaltig geben.

Den Betrag werden wir auf das von Ihnen genannte Konto überweisen. Bitte senden Sie uns eine Spendenbescheinigung an: Sparkasse Bodensee, Vorstandsstab, Charlottenstr. 2, 88045 Friedrichshafen - vielen Dank.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg mit Ihrer Jugend.

Freundliche Grüße

Sparkasse Bodensee
Filialleiter Sipplingen

Michael Wintermeyer

Auf alle ein dreifaches "Hi, let`s go!!!"

Die Teamgeist-Elf und das Trainerteam

H I L F E !!! Jugendmannschaften brauchen Co-Trainer!!

Wir wenden uns nun mit einer dringenden Bitte an alle aktiven Fußballer und Fußballinteressierten, Eltern und ältere Geschwister unserer kleinen Kicker/Kickerinnen. Es herrscht ein fußballerisches „Gewusel“ von den jüngsten Kickern auf unseren Sportplätzen. Und deshalb brauchen unsere F-Jugend (Trainerin Gaby Steurer) und die E1 und E2 (Trainer Roland Gieck) dringend Unterstützung während des Trainings.

Trainingszeiten F-Jugend:

dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr Sportplatz Hödingen

Trainingszeiten E1 und E2:

dienstags, 18.00 bis 19.00 Uhr in Sipplingen

donnerstags, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Hödingen

Alle Kontaktdaten findet ihr unter **www.teamgeist-2008.de**

Wir freuen uns über jede Unterstützung.
Anke Lehnhardt, Jugendfußball

- Bubenturnen

Hallo Jungs, wir haben mit dem Turnen wieder angefangen. Andrea und Christian würden sich über jedes alte und neue Mitglied freuen. Mitmachen kann jeder von der 1. - 4. Klasse, jeden Mittwoch, um 17.30 Uhr.

Gruß
Christian Müller

VDK ORTSVERBAND SIPPLINGEN

Der Ortsverband Sipplingen informiert:

Elternabende: Kostenübernahme für Gebärdendolmetschung

Hör- oder sprachbehinderte Eltern von nicht hör- oder sprachbehinderten Schülern können jetzt die Kostenübernahme für Gebärdensprachdolmetscher anlässlich von Elternabenden oder notwendigen Eltern-Lehrergesprächen beantragen. Dies betonte im Juli 2008 der Behindertenbeauftragte der Landesregierung, Dieter Hillebrand. Das Land stelle hierfür im Rahmen eines Modellprojekts für das laufende Jahr zunächst 40.000 Euro als freiwillige Leistung zur Verfügung.

Bislang hatten Menschen mit Hör- oder Sprachbehinderung lediglich im Verwaltungsverfahren das Recht, zur Geltendmachung eigener Rechte mit den Dienststellen und sonstigen Einrichtungen des Landes in Gebärdensprache zu kommunizieren. Jetzt müsse man die betroffenen Eltern nicht mehr auf die einkommens- und vermögensabhängige Sozialhilfe verweisen. Die Bewilligung des Einsatzes von Gebärdensprachdolmetschern beziehungsweise die Übernahme der Zusage für eine entsprechende Kostenerstattung übernehme der Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg, Hohenheimer Straße 5, 70184 Stuttgart. Antrag und Detailinfos zum Einsatz eines Gebärdensprachdolmetschers im schulischen Bereich könnten über www.lv-gl-bw.de abgerufen werden. Beim Landesverband der Gehörlosen könne man Dolmetscheranforderungen auch per Fax (0711) 2 36 06 16 oder unter dvz-bw-wagner@arcor.de vornehmen, ließ das Sozialministerium Anfang Juli verlauten.



WANDERVEREINIGUNG SIPPLINGEN e.V.

Moritzburg, Dresden, Freiberg
Baden-Württemberger fahren vom 19. - 23. 09.2008 nach Sachsen, um sich dort zum 15. Mal nach der Wiedervereinigung am 3. Okt. 1990 zum gemeinsamen Wandern zu treffen.

Helmut Deckert aus Langenwolmsdorf und **Karl-Heinz Brand** aus Sipplingen erinnern an die Anfänge. Unser damaliger Bürgermeister **Kurt Binder** begründete den Kontakt zwischen den beiden Gemeinden und längst sind aus dieser Verbindung Freundschaften entstanden, wozu ganz besonders die gemeinsamen Wandertage beitrugen. Was haben wir nicht schon alles gemeinsam gesehen, erlebt!

Moritzburg bei Dresden und seine Umgebung hatte **Roland Roch** für dieses Jahr

ausgewählt. Da kommt man leicht ins Schwärmen, wenn auch bei der Wanderung durch den Moritzburger Forst und um das Wahrzeichen der Stadt, das **Moritzburger Jagd- und Lustschloss August des Starken** von 1733, der Schirm aufge-spannt werden musste. Dafür schmeckte der saftige, knusprige Wildschweinbraten mitten im Wald nach der Führung und den ausführlichen Erklärungen des Försters zu Geschichte, Waldwirtschaft und Jägerei doppelt gut. "Sau tot" und viele andere Jagd-Melodien bliesen anschließend Förster und Jägersmann zu unserem Vergnügen auf Waldhorn und Ventilhorn. Die vielen Teiche am Schloss und im Revier wurden zur Fischzucht angelegt, aber auf dem Großteich mit Mole, Hafen, Leuchtturm und "Dardanellen" wurden Seeschlachten nachgespielt, auch der Russisch-Türkische Krieg von 1768-1774.

Moritzburg ist auch für sein Landgestüt bekannt. Die **Hengstparade** hat uns wahrlich begeistert: Die Vorstellung der Pferde, das Springreiten, die mutigen Kosaken, dann die einmalig schöne Quadrille und die Präsentation der Haflinger mit ihren langen hellen Mähnen und schließlich als Höhepunkt der Sechzehnerzug mit Postkutsche.

Radebeul erreichten wir zu Fuß von Moritzburg aus auf einem wunderschönen Waldweg, dem 13-Brückenweg entlang der Lößnitz. Das Villenviertel oberhalb der Stadt grenzt an die Weinberge mit dem Weingut Hof Lößnitz. Zu Besichtigung und Weinprobe blieb vor dem Mittagessen in der Grundmühle noch Zeit. **Altklötzchenbroda**, mit seinen fein herausgeputzten farbigen Häuserzeilen und der sehr sehenswerten Friedenskirche war unser nächstes Ziel. Viele Cafés und Restaurants laden hier zum Verweilen ein. Bekannt wurde das Städtchen durch den Sänger Bully Buhlan 1946 mit Glenn Miller's "Chattanooga Choo Choo", in der deutschen Version "Verzeih'n Sie mein Herr, ist das der Zug nach Kötzschenbroda?", später von Udo Lindenberg als "Sonderzug nach Pankow" abgewandelt. Tatsächlich konnten 1945 die Züge von Berlin wegen der Kriegszerstörungen Dresden nicht anfahren und endeten deshalb in Kötzschenbroda. Und heute? Er dampft und prustet noch fahrplanmäßig auf Schmalspurgleisen als "**Lößnitzdackel**". Roland im grünen Overall auf der Lok, einige winkend im offenen Wagen und fröhlich wir anderen im reservierten Abteil, ging es zurück nach Moritzburg.

Dresden ist eine wunderschöne Stadt! "Elbflorenz" ist noch schöner geworden, gerade um die wiederaufgebaute **Frauenkirche** mit ihrer gewaltigen Kuppel herum. Dankbar bewunderten wir sie von außen und innen und nahmen uns von dem Raumerlebnis und der Ausstattung gefangen.

Wieder sind wir im Herzen dieser Stadt mit Spuren der Renaissance und der Pracht des Barock, am Schloss und Fürstenzug, vor der Semperoper und auf der Brühl-

schen Terrasse. Auch für einen Blick in die Hofkirche bleibt noch Zeit, bevor wir in Richtung Erzgebirge zum **Schloss Weesenstein** im Müglitztal weiterfahren. Das ist eine uralte trutzige Burg, deren Bau mit der Errichtung des Bergfrieds auf der Spitze des Felsens begann und am Felsen stetig erweitert wurde. Den Burggrafen von Dohna folgten die Herren von Büнау, später König Anton von Sachsen und seine Erben. Prinz Johann von Sachsen, auch ein Wettiner, brachte Weesenstein ab 1854 auf den technisch neuesten Stand. Er, ein Schöngest, übersetzte die "Göttliche Komödie" von Dante ins Deutsche. Ein Rundgang durch das Schloss mit seiner reichhaltigen Ausstattung und den zwei Kapellen war auch eine Reise durch die Jahrhunderte. In der großen Schlossküche gab es für uns noch ein wohlschmeckendes Mittagmahl.

Vorbei an der Uhrenstadt Glashütten langten wir bald in **Freiberg in Sachsen**, bekannt durch den Silberbergbau, an. Der **Dom St. Marien** ist eine helle, großzügige Pfeilerbasilika beherbergt seltene Kostbarkeiten, wie die "Goldene Pforte", den ungewöhnlichen Abendmahlsaltar, die Tulpenkanzel und die Bergmannskanzel. Als würdigen Abschluss durften wir ein **Orgelkonzert** mit Werken von Johann Sebastian Bach auf der dreimanualigen **Silbermann-Organ** mit 2.674 Pfeifen und 44 Registern, einem Kunstwerk von höchstem Rang aus dem Jahr 1714, hören.

Der Abschiedsabend, wieder mit vielen gelungenen Beiträgen aus der Mitte unserer sächsischen Freunde und von uns, war für alle ein Vergnügen. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser unvergesslichen Tage beitrugen!

Die Freude auf ein glückliches Wiedersehen im nächsten Jahr machte den Abschied am nächsten Morgen leichter.

GB



YACHTCLUB SIPPLINGEN

Termine
Clubhaus Westhafen

Infoveranstaltung
Freitag, den 3. Oktober, 20 Uhr

Reiseeindrücke Süd - Ost Australien
Wolfgang Hau wird mit schönen Bildern von dieser interessanten Fernreise berichten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Yacht Club Sipplingen
Der Vorstand